

## Förderung von Solarparks: Ausgeschrieben sparsam

Der Wettbewerb wirkt: Seitdem die staatliche Förderung für Strom aus Solarparks in Ausschreibungen ermittelt wird, sinkt die Förderhöhe kontinuierlich. Die letzte Runde der Pilotphase vom Dezember 2016 brachte einen neuen Tiefstwert.



BMWi; Datenbasis: Bundesnetzagentur

Dass Ausschreibungen zu niedrigeren Förderkosten führen können, hat die Ende 2016 abgeschlossene Pilotphase für Solarparks deutlich gezeigt: Bei der ersten Ausschreibungsrunde im April 2015 lag der durchschnittliche Zuschlagswert bei 9,17 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh). Mit der sechsten Ausschreibungsrunde im Dezember 2016 sank der durchschnittliche Zuschlagswert auf 6,90 ct/kWh. Das entspricht einer Reduzierung um rund 25 Prozent.

### Ausschreibungen jetzt auch für Windkraft und Biomasse

Dass sich die Kosten für die Förderung erneuerbarer Energien durch wettbewerbliche Verfahren reduzieren lassen – das wird auch für die seit Beginn 2017 regulär durchgeführten Ausschreibungen erwartet. Die Grundlage hierfür bildet das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017 ([EEG 2017](#)). Im Fokus steht neben Solarenergie die Windkraft an Land und auf See. Auch die Förderung für Biomasseanlagen wird zukünftig durch Ausschreibungen ermittelt (mehr dazu lesen Sie in diesem [Beitrag](#)).

#### Weiterführende Informationen:

- [Hintergrundpapier der Bundesnetzagentur zur 6. Ausschreibungsrunde](#)
- [Ausführliche Informationen zu den PV-Pilotausschreibungen](#)

Quelle: Newsletter „Energiewende direkt“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 07.02.2017 (Ausgabe 02/2017)